



Neuigkeiten aus unserem Schellack-Archiv

ENGLISH SUMMARY

This newsletter documents the progress in establishing an inventory of the archive of shellac records of the Swiss Foundation Public Domain (<https://sfpd.cultlib.ch/>)

The records mentioned below can be accessed through the following albums and playlists:

- Album: [Talbot Brothers](#) from Bermuda
- [Jazz, Dance, Hits, Post-war Exotic](#)
- Album: [Danny Kaye](#)

[Donations](#) are always welcome (and needed).

To remove your mail address from our list: just mention your wish in a reply to this mail.

Laufend kommen neue digitalisierte Tracks von Schellackplatten in unser Archiv. Diejenigen, die uns irgendwie interessant vorkommen, werden jeweils in unregelmässigen Abständen als Newsletter zusammengestellt.

Erfreulicherweise dürfen unsere Mitarbeiter Rosanna und Benjamin wieder mitarbeiten, da unser Büro gross genug ist, um die Abstandsvorschriften einzuhalten. Statt uns die Hand zu geben, winken wir uns zu.

Wir haben eine grössere Schenkung von Karin Buchli erhalten mit viel Unterhaltungsmusik und einigen Alben mit klassischer Musik. Wir danken ihr für diese Gabe. Die klassischen Alben folgen im nächsten Newsletter.

Exotik, Jazz, Tanz, Schlager

Die Unterhaltungsmusik in dieser Schenkung kommt aus vielen Regionen der Welt. Das meiste entstand kurz nach dem zweiten Weltkrieg. Vieles ist aufs Tanzen ausgerichtet. Auffällig ist eine gehäufte Beschäftigung mit exotischen Weltgegenden.

Bermuda im Atlantik ist eine solche exotische Gegend und das hübsche [Album mit Musik der Talbot-Brothers](#) weckt schon auf dem Cover Fernweh.



Während der erste Titel auch weiblichen Zuhörern von heute recht sein dürfte, degradiert schon der zweite die Frau wieder zum "Chick", welches als unantastbares Eigentum ihres Partners anzusehen ist. Viele der Lieder von damals sind nicht politisch korrekt. Sie werden hier trotzdem vorgestellt.

Lateinamerika

- [MARY ANN](#) Kingsley Swan aus Trinidad hat den Calypso wohl schon vor Belafonte in die USA und nach Europa gebracht.
- [YANKEE SUBWAY](#) Seine Beschreibung seiner Erlebnisse in New York dokumentiert den Kulturclash von britischen West Indies mit den USA auf witzige Weise.
- [DANCETIME IN HAVANNA 1/2](#) und [DANCETIME IN HAVANNA 2/2](#) dokumentieren, dass nicht nur Compay Segundo vor Castro in Kuba Musik gemacht hat. Diese Vinyl-Platte (LP, mono, 33 rpm) hat sich in unser Schellack-Archiv verirrt.
- [MAMBO No. 8 - Mambo](#), [QUÉ TE PARECE, CHOLITO](#), [VIDA, VIDA, VIDA](#) und [MAMBO DEL FUT BOL](#) werden von Pérez Prado, dem König des Mambo gespielt und gesungen. Es ist oft schwierig bis unmöglich, zu unterscheiden, aus welcher lateinamerikanischen Ecke (z.B. Kuba, Mexiko, Brasilien, ...) diese Aufnahmen stammen. Sie haben jedenfalls die USA und Westeuropa im Sturm erobert.
- [QUIERO MAS - Bolero](#) und [VAS CONMIGO - Bolero](#) von den drei Diamanten stammen wohl aus Mexiko.
- Beim [MONA LISA - Blues](#) von Luis Arcaraz ist die Herkunft weniger klar.
- [EL PATITO](#) und [FIEBRE](#) von den Condores con Jack Brown y su Conjunto animieren zum Tanzen.
- [LATIN-AMERICAN RHYTHMS 1/2](#) und [LATIN-AMERICAN RHYTHMS 2/2](#) wurden von Pancho in Chicago gespielt. Auch bei dieser Platte handelt es sich um Vinyl (LP, mono, 33 rpm).

Square Dance

Ich habe nur einmal an einem solchen Square Dance teilgenommen. Je zwei Paare stehen sich im Viereck gegenüber. "Partner" ist der Partner, "Corner" ist die Person diagonal gegenüber. "Dosido" ist eine Verballhornung des französischen "dos à dos" und bedeutet "Rücken an Rücken". Der "Caller" ruft jeweils die nächste Figur aus.

Mir der Varsity String Band und ihrem Ausrufer klingt das so:

[SANITA HILL](#), [UPTOWN - DOWNTOWN](#), [BACK TO BACK](#), [YOU DID IT SO WELL - DO IT AGAIN](#), [NELLY BLY](#), [VIRGINIA REEL](#)

Danny Kaye

Ich kannte Danny Kaye als Filmschauspieler (Walter Mitty, im Original aus 1947, nicht dem lauwarmen Remake von 2013) und Jazz-Sänger ([Bloop Bleep](#)).



- Mit diesem [Album](#) habe ich ihn aber nun auch als Kabarettisten zwischen Flanders&Swann und Tom Lehrer eingeordnet.
- In [Civilisation](#) mit den Andrew Sisters besingt er das unzivilisierte Leben im Dschungel mit viel Schwung und ein paar politisch unkorrekten Wörtern.
- In [Bread and Butter Woman](#) helfen ihm die Andrew Sisters die dienstbare, einfache Hausfrau (im Gegensatz zum Luxus-Weibchen) hochzujubeln.

Nordamerika

Nordamerika ist die Heimat des Jazz und der Filmmusik.

- Mit [LAST ROSE OF SUMMER](#) und [ANNIE LAURIE](#) präsentiert Joe Cockerill selten gehörten Harfen-Jazz.
- Leslie A. Hutchinson spielt Piano-Jazz-Songs [How sweet you are](#) und [Kiss me \(Bésame mucho\)](#) - letzteres mit Drums und Gitarre wie es sich für lateinamerikanische Musik gehört.
- Tommy Dorsey habe ich als den Lieblingsmusiker des Protagonisten des Romans "The Fabulous Clipjoint" von Frederic Brown kennengelernt. Er und sein Bruder Jimmy spielen den Jazz, von dem der heranwachsende Jugendliche träumt. Hier also [JUNE COMES AROUND EVERY YEAR](#) und [OUT OF THIS WORLD](#).
- Catherine Essex erinnert sich an letzten Sommer in [THIS THINGS WE DID LAST SUMMER](#), fährt Eisenbahn in [ON THE ATCHISON, TOPEKA,](#)

[AND THE SANTA FÉ](#) und macht sich über Lateinamerika-Exotik mit lateinamerikanischen Rhythmen lustig in [South America, take it away](#) und [Managua Nicaragua](#).

- Bing Crosby singt zusammen mit den Music Maids traditionelle amerikanische Lieder mit witziger Würze: [Clementine](#), [The Old Oaken Bucket](#).
- Vic Damone besingt die Bundespräsidenten in [Simonetta](#) und in [Eternally](#) kennt er sogar einen Text zur berühmten Limelight-Melodie von Charlie Chaplin.
- Hugo Winterhalter spielt Hits aus dem Musical "Call Me Madam": [Something to Dance About](#) und [Once Upon a Time](#) (auf der Rückseite klebt fälschlicherweise dasselbe Label wie auf der Vorderseite).
- Donald Peers aus Wales singt 1949 einen amerikanischen Schlager in London: [Far away places](#) und einen tollen Rag-Song [Twelfth Street Rag](#).

Frankreich

Das französische Chanson steht irgendwo zwischen dem Jazz-Song und den deutschen Schlagern.

- Henri Duval singt frühe französische Jazz-Schlager: [Certain soir](#) und [Le Clocher de mon coeur](#).
- [Mon Légionnaire](#): Marie Dubas romantisiert einen One-Night-Stand mit einem tätowierten Fremdenlegionär zur ewigen Liebe. Diese Platte diente anscheinend der Werbung für die Fremdenlegion - wie das Versprechen der Huris im Paradies für islamistische Terroristen. Das ändert nichts an der betörenden Schönheit des Chansons, das auch von Edith Piaf gesungen wurde.
- [Le Fanion De La Légion](#): Hier wird die Werbung für die Fremdenlegion explizierter.
- Maurice Chevalier hat viel Humor und witzige Texte: [LA CANE DU CANADA](#) (auch dies ein Samba ...) und [UN P'TIT SOURIR' MAM'ZELLE](#).
- Yvette Giraud singt Schlager mit ihrer schönen Altstimme: [Dans la forêt](#) und [Maitre Pierre](#).
- André Claveau singt in seinen Schlagern von der Liebe: [FOU DE VOUS](#) und [CERISIER ROSE ET POMMIER BLANC](#).
- Jacqueline François singt 1948 ihren Welterfolg [Mademoiselle de Paris](#), lädt zum Tanzen mit [Boléro](#), schwärmt vom Naturburschen in [Nature Boy](#) und ersingt mit [C'est merveilleux](#) den Grand prix du disque.

- Auch Doris Marnier bringt lateinamerikanische Exotik. Sie singt die [Cachucha](#) und besingt den Samba in [Mañana](#), einem Song von Peggy Lee.
- Mit Rico's Creole Band singt sie [Maria de Bahia](#). Diese Band fordert in [Bim, bam, bum](#) zum Tanzen auf. Sie spielt [Paris, Paris, Paris \(Madrid\)](#) von Augustín Lara und brasilianische Rhythmen in [Copacabana](#).
- Roy Ventura besingt in [Hop! Hop! Polka](#) die Vorteile des jazzigen Polka gegenüber anderen Tänzen und macht [Miouic, Miouic, Miouic](#).
- Luis Mariano bringt den Rumba [Perfidia \(To-night\)](#) mit spanischem Temperament. [Baia](#) ist ein Schlager aus dem in Lateinamerika spielenden, animierten Disney-Musical [The Three Caballeros](#).

Beniamino Gigli

- Beniamino Gigli singt 1938 italienische Schlager, die wie Opernarien klingen: [Ti voglio tanto bene](#), [Ninna Nanna della vita](#).
- Im Gegensatz zu Hans Albers kann er singen: [LA PALOMA](#). Auch mit spanischen Kastagnetten: [LA SPAGNOLA](#).

Deutschland

- Jupp Schmitz hat diesen unsterblichen - in heutigen Zeiten wieder sehr aktuellen - Karnevals-Song 1949 erstmals gesungen: [Wer soll das bezahlen?](#)
- Er bedient das Nachkriegsfernweh mit einem nicht sehr ernsten Italienbesuch: [Ich fahr' mit meiner Lisa](#).
- Auch Rudi Schuricke bedient die deutsche Italien-Sehnsucht mit Schlagern wie [Mandolino - Mandolino](#) und [Abends in Napoli](#).
- Will Glahé hat viel Jazz und viele Schlager gespielt und gesungen: [Auf der grünen Wiese](#), [Hörst du mein heimliches Rufen?](#)
- Horst Winter bedient die Exotik-Sehnsucht mit einem Samba [Rumba Tambah](#) und einem politisch nicht ganz korrekten [Bimbo](#).
- Catarina Valente vermittelt kubanische Exotik in [Fiesta Cubana](#). In [Casanova](#) kündigt sich die sexuelle Revolution an mit einem neuen weiblichen Verhältnis zum Sex.

Österreich

- Hermann Leopoldi ist ein wunderbarer österreichischer Kabarettist. Diese Lieder singt er 1937 als der Anschluss die österreichische Gemütlichkeit noch nicht untergraben hatte: [Hü-o-hoh, alter Schimmel, I hab' mir für Grinzing ein'n Dienstmann engagiert](#).
- Bei Franz Schier geht es um Klappern und Klopfen. Ob er [Der alte Specht](#) und [Zwei kleine Klapperschuhe](#) als Tap-Dance aufgeführt hat? (Angeblich 1942 aufgenommen und erst nach dem Krieg veröffentlicht.)

Schweiz

- Zu diesem Tessiner Trio habe ich keine Angaben gefunden. Es singt italienische Schlager: [La barchetta in mezzo del mare](#), [Era Lei](#).
- Auch über dieses Schweizer Trio ist online nichts bekannt. Es singt in Begleitung eines Jazz-Orchesters (Cédric Dumont?): [Mattinata Fiorentina](#), [Bianca Maria](#).
- Lys Assia singt - typisch schweizerisch - von Seemannsromantik: [Hallo Joe](#).
- In Vorausahnung von Corona-Zeiten stellt sie fest, dass im Park alle Bänke leer ständen, wenn der Kuss nicht wär': [Wenn der Ki... wenn der Ka...](#)
- Der französische Nasal auf ã wie in Rãndevu wird von ihr in einem Schlager von Artur Beul, augenzwinkernd überbetont, als Reim benutzt: [Ich habe heut' ein kleines Rendezvous](#).
- In diesem Lied von Artur Beul singt Lys Assia von schlechtem Wetter, pfeift darauf und auf den Lauf der Welt: [Regenpfeifer, sing dein Lied](#).
- Billy Toffel singt mit den Original Teddies [I close my Eyes](#).

Unsere Website (<https://sfpd.cultlib.ch/>) enthält auch nähere [Erklärungen zum Status unserer Arbeit](#).

[Spenden](#) sind immer willkommen (und notwendig)!